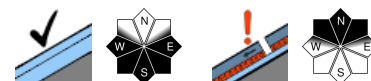


## geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen in hohen schattseitigen kammnahen Steilhängen



Silvretta, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**08.03.2022**

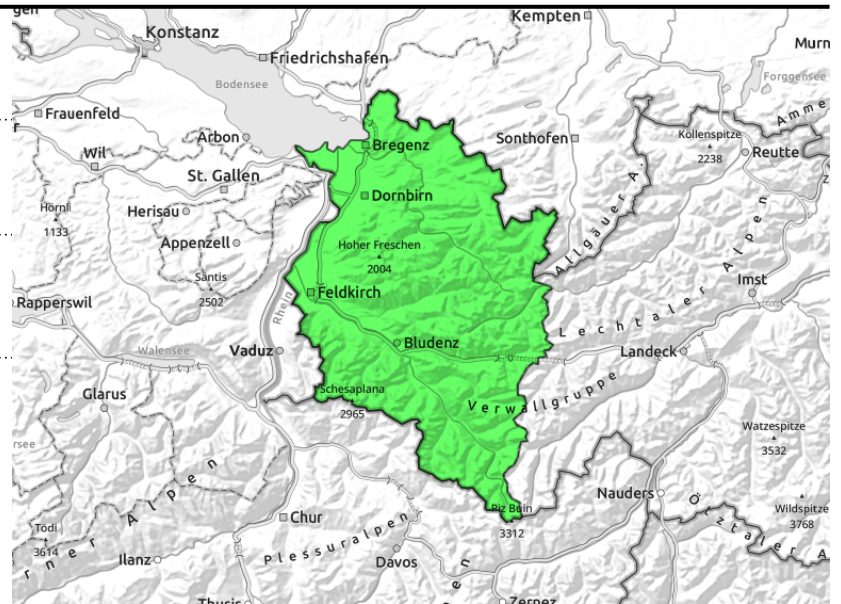
Silvretta, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost



Verbreitet günstige  
Lawinensituation



kammnahes schattseitiges  
Steilgelände oberhalb 2400m



## mehrheitlich günstige Tourenverhältnisse

Insgesamt herrschen günstige Bedingungen, die Lawinengefahr ist gering.

Vereinzelte Gefahrenstellen finden sich noch im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2400m, besonders im selten befahrenen Steilgelände. Vor allem mit großer Zusatzbelastung könnten diese lokal noch gestört werden. Vorsicht ist auch im Bereich der teils mächtigen Wechten geboten. Mit der Erwärmung und Einstrahlung sind unterhalb von 2200m vor allem an steilen Sonnenhängen Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die Nacht war nicht mehr ganz so kalt wie gestern, die Abstrahlung dank wolkenlosem Himmel aber dennoch gut. Dadurch konnte sich an Südhängen ein tragfähiger Harschdeckel bilden, an SO- und SW-Hängen ist dieser meist nicht tragfähig. Schattseitig - von Nordost über Nord bis Nordwest liegt meist noch lockerer Schnee. Oberhalb 2200m ist an nordseitigen Hängen die oberflächliche Altschneedecke teilweise zur Gänze aufbauend umgewandelt. Kammnah können an sehr steilen Hängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb etwa 2400m in den Expositionen West über Nord bis Ost vereinzelt Schwachschichten in der Altschneedecke noch störanfällig sein. Unterhalb 2000m ist die Schneedecke teilweise feucht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

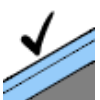
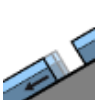
### Wetter

Keine Änderung, der Frost schwächt sich im Gebirge leicht ab. Der Tag präsentiert sich erneut strahlend sonnig bei dünnen Federwolken. Der Wind ist kein großes Thema. Temperatur in 2000m: in der Früh -9 Grad, später -4 Grad, Höhenwind: mäßig aus Ost.

### Tendenz

Die Wetterprognose verspricht bis zum Samstag weiterhin sonniges Bergwetter. Ab Mittwoch Nachmittag wird es langsam etwas wärmer. Die Lawinengefahr bleibt weiter gering.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen

1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

#### Exposition

